

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druckerei: Wochenschrift Dresden  
Hauptredaktion: Wochenschrift Dresden  
Verlag: Wochenschrift Dresden

Bestellungspreis für den Monat September 2,40 Mk., einschließlich 25 Pfg. Postgebühr (ohne Postzusatzgebühren).  
Einzelnummer 10 Pfg. Anzeigenpreise: Die Anzeigen werden nach Schwart berechnet: bis ein-  
malige 20 mm breite Zeile 20 Pfg., für außerhalb 40 Pfg. Familienanzeigen mit Gebirgsgebühren  
ohne Rabatt 15 Pfg., außerhalb 25 Pfg., bis 90 mm breite Zeile 300 Pfg., außerhalb 300 Pfg.  
Offertengelder 20 Pfg. Kautionsgebühren gegen Vorauszahlung

Druck u. Verlag: Wochenschrift Dresden  
Druckerei: Wochenschrift Dresden  
Verlag: Wochenschrift Dresden

## Zeppelin über Rheinland und Westfalen

### Der Besuch des Industriegebiets

Frankfurt a. M., 12. Sept. Nachdem das Luftschiff „Graf Zeppelin“ kurz nach 2 Uhr Frankfurt a. M. überflogen hatte, kreuzte es längere Zeit über dem Taunus, erschien 3,10 Uhr über Gießen, machte dort eine Schwenkung und nahm Kurs auf Fulda. Kurz vor Schlichtern bog das Luftschiff ab, erreichte 3,50 Uhr Gießen und passierte kurz nach 4 Uhr die Höhenzüge bei Dillenburg in Richtung auf Siegen, die südliche Stadt Westfalens, die es um 4,25 Uhr in Richtung auf Remscheid überflog.

Nachdem „Graf Zeppelin“ gegen 6 Uhr den Städten Remscheid und Solingen einen Besuch abgestattet hatte, wandte er sich nach Düsseldorf, wo er um 6 Uhr gestoppt wurde. Er umkreiste die Stadt, ihre Umgebung, sowie einige Nachbarstädte.

### Oberbürgermeister Dr. Lehn

begab sich an die Sendestelle des Rundfunks, von wo aus er folgende Begrüßungsworte an das Luftschiff richtete: Zwanzig Jahre ist es her, seit zum ersten Male der alte Graf Zeppelin in einem seiner Luftschiffe Düsseldorf ansteuerte. Du stolzes Schiff, bringst du uns neue Hoffnung und Zuversicht, darum grüßen wir dich voll Dankbarkeit, und Düsseldorf ruft: „Gut auf, Graf Zeppelin! Heute und morgen bist in alle Zukunft!“ Dieser Gruß des Oberbürgermeisters an den „Graf Zeppelin“ wurde über die westdeutschen Sender übertragen.

Gegen 6,30 Uhr überflog „Graf Zeppelin“ Bieren, gegen 6,55 Uhr Krefeld unerwartet und nur von wenigen Früh-  
aufstehern begrüßt, und nahm Kurs nach Osten.

### Zum zweiten Male über Düsseldorf

Das Luftschiff, das bereits um 6 Uhr Düsseldorf passiert hatte, kam gegen 6,55 Uhr wieder zurück, machte eine große Schleife über Düsseldorf und entschied dann in Richtung Remscheid, wo es um 7 Uhr aufschaute. Um 7,15 Uhr hat es Barmer überflogen, um 7,20 Uhr Schwelm.

Das Luftschiff wurde dann um 7,30 Uhr über Jserlohne gestoppt und erschien um 8,40 aus nordöstlicher Richtung kommend, über Dortmund. Danach überflog „Graf Zeppelin“ um 8,45 Uhr die Höhenburg und den Dengsteysee und verschwand dann in südwestl. Richtung.

### Über den Essener Kruppwerken

Um 9,05 Uhr erschien das Luftschiff „Graf Zeppelin“ über Essen, von einer zahlreichen Menschenmenge, die das Luftschiff auf den Straßen und Plätzen erwartet hatte, stürmisch begrüßt. Der gesamte Straßenverkehr ruhte für einige Minuten. Um 9,10 Uhr entfernte es sich in Richtung Mülheim a. d. Ruhr und kehrte dann um 9,28 Uhr nach Essen zurück, die Kruppische Fabrik überfliegend.

### Bielefeld schießt mit Völkern

Um 10,55 Uhr verländerten Völkerschiffe das Gerannahen des Luftschiffes „Graf Zeppelin“. Um 10,41 Uhr wurde das Luftschiff, aus Richtung Münster kommend, von Bielefeld aus gestoppt. Nach etwa fünf Minuten überflog es die Stadt, um sie 10,45 Uhr in Richtung Herford zu verlassen, das es um 10,55 Uhr erreichte. Um 11,10 Uhr erschien das Luftschiff über Bad Deynhausen.

### Ausdehnung des Fluges nach Hannover

Hannover, 12. September. Nachdem das Luftschiff „Graf Zeppelin“ Rückenburg um 11,20 Uhr verlassen hatte, traf es um 11,44 Uhr über Hannover ein, lebhaft begrüßt von einer vieltausendköpfigen Menge, die das Luftschiff auf den Straßen und Plätzen, auf den Dächern und an den Fenstern erwartet hatte. Das klare, herrliche Wetter ermöglichte eine gute Sicht. Der „Graf Zeppelin“ verließ um 11,48 Uhr die Stadt in östlicher Richtung.

„Graf Zeppelin“ kam gegen 12,10 Uhr über Braunschweig in Sicht. Das Luftschiff fuhr in geringer Höhe langsam über die Stadt dahin. Ein Flugzeug war ihm zur Begleitung entgegengekommen. Um 12,25 Uhr entschwand es den Blicken in Richtung Helmstedt—Magdeburg. Um 12,40 Uhr hat das Luftschiff Königslutter überflogen.

### Über Magdeburg

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ kam in Magdeburg, von Westen kommend, um 13 Uhr in Sicht. In langsamer Fahrt fuhr es über den Hauptbahnhof, bog dann nach Südosten ab und entschwand etwa um 13,25 Uhr in der Richtung nach Schönebeck den Blicken der begeisterten Zuschauer.

### Ein Tagesflug nach Hamburg geplant

Hamburg, 12. Sept. Kapitän Lehmann hat von Vord bes „Graf Zeppelin“ an die Hamburg—Amerika-Linie telegraphiert, daß beabsichtigt sei, am 17. September 5 Uhr früh eine 24-Stundenfahrt nach Nordwestdeutschland bis an die Nordsee zu unternehmen. In die Fahrt wird insbesondere der geplante Besuch Hamburgs eingeschlossen. Kapitän Lehmann teilte weiter mit, daß 20 Passagiere auf dieser Fahrt mitgenommen werden können und daß sich der Passagierpreis auf 1200 Reichsmark belaufen wird.

### Großfeuer im Bremer Flughafen

Bremen, 12. Sept. Ein Großfeuer entstand in der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag gegen 12 Uhr nachts im Bremer Flughafen. Während sämtliche Werkstätten und zwei größere Flugzeuge, darunter eine Neukonstruktion, dem Brande zum Opfer fielen, konnten einige kleinere Flugzeuge gerettet werden. Die Entstehungsbursache ist unbekannt.

## Das Flugboot Romar verunglückt

### Alle Insassen gerettet

Berlin, 12. Sept. Nach Meldungen aus Travemünde ist das Großflugboot Romar gestern verunglückt. Das Flugboot befand sich gestern zu einem Meßfluge über der Lübecker Bucht und slog zwecks genauer Beobachtungen sehr niedrig. Durch das Aussehen eines der festlichen Motoren neigte sich das Flugboot und schlug auf die Wasseroberfläche hart auf. Dabei entstand ein

### Leck im Bootsrumpl.

An Bord befanden sich 13 Herren der Luftflanz. Diese kletterten sofort auf den Rumpf und die Tragflächen. Das Flugboot sackte dabei immer weiter ab. Ein in der Nähe befindliches mit Kurgästen besetztes Segelboot fuhr auf die Rufe zur Unglücksstelle und rettete die Insassen. Das Flugboot blieb dann auf seinen Tragflächen noch lange Zeit auf Wasser. Bevor aber die Schlepper aus Travemünde zur Stelle waren, sackte es weg und liegt nun

### in 15 Meter Wassertiefe

etwa 3500 Meter vom Strand entfernt. Die See ist nur leicht bewegt und so besteht die Möglichkeit, daß die Bergungsversuche bald Erfolg haben.

## Sieben neue Verhaftungen im Reich

### Mitwisser oder Helfer der Bombenattentäter?

Hamburg, 12. Sept. Die Vernehmung der im Zusammenhang mit den Sprengstoffanschlägen verhafteten Personen im Altonaer Polizeipräsidium wird fortgesetzt. Inzwischen sind weitere Verhaftungen in der Provinz vorgenommen worden. So wurde heute früh in Heide der Wirt des Heider Hofes, Lothar Wengelsky, unter dem Verdacht der Mittäterschaft bzw. Mitwisserschaft verhaftet. Er war ein intimer Freund des verhafteten Ridel. Die Verhaftung einer weiteren bekannten Heider Persönlichkeit soll bevorstehen. In Jhehoe wurden gestern Handlungsmänner sowohl in der Schriftleitung der nationalsozialistischen „Schleswig-Holsteinischen Tageszeitung“, als auch in den Wohnungen der Redakteure der Zeitung, Uhe und Ehlers, vorgenommen. Beide waren nicht in Jhehoe. Sie wurden in Hamburg festgenommen.

Wie von ausländischer Stelle verlautet, sind gestern in Hamburg außer den bereits Genannten auf Grund weiterer Ermittlungen der Gangeschäftsführer der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei, Emil Brigg aus Jhehoe, und der Kaufmann Adolf Reusch verhaftet worden. Ob die Verhafteten in einem Zusammenhang mit den Sprengstoffanschlägen stehen, bedarf noch der Klärung. Das Gerücht

## Die Terroristen nur Werkzeuge

### Englische Blätterstimmen

London, 12. September. Die gesamte Presse veröffentlicht an erster Stelle eingehende Berliner Berichte über die im Zusammenhang mit den Bombenattentaten vorgenommenen Verhaftungen. Allgemein wird der deutschen Polizei hohe Anerkennung gesollt, die, wie die „Daily Express“ in Fettdruck auf der vordersten Seite mitteilt, das „Komplot zum Sturz der Republik“ zum Scheitern gebracht habe. Auch die „Daily Mail“ spricht von einer „großen Verschwörung gegen die deutsche Republik“. Redaktionell äußert sich bisher nur die „Morningpost“. Sie schreibt: Die kürzlichen Bombenexplosionen in Deutschland dürften nicht leicht genommen werden. Es ist wenigstens befriedigend zu wissen, daß die Polizei in der Lage war, so schnell und wirksam gegen diese verächtlichste Form politischer Agitation vorzugehen.

Der Berliner Korrespondent der „Times“ schreibt: Die kürzlichen Attentate waren so amateurhaft in Plan und Durchführung, daß man sie nur als das Werk einer Gruppe unverantwortlicher Extremisten anzusehen vermag. Der Berliner Korrespondent der „Daily Mail“ bemerkt: Diese Terroristen sind nur Werkzeuge in den Händen derer, die eine große Verschwörung gegen die Republik leiten.

## Straßenschlacht mit Dynamit und Tränengas

New Orleans, 12. Sept. Im Zusammenhang mit dem Straßenbahnerstreik wurde hier gegen einen Straßenbahnwagen Dynamit geworfen. Der Wagen, der nur mit drei Fahrgästen besetzt war, wurde nur leicht beschädigt, aber die rasch sich anammelnde Menge versuchte den Wagen zu zerstören. Die Polizei verhinderte dies, indem sie mit Tränengas gegen die Menge vorging.

von der Verhaftung des preußischen Landtagsabgeordneten Lohje bestätigt sich nicht.

## Volk's Mutter in Almenau festgenommen

### Freilassung der gestern abend in Berlin Verhafteten

Berlin, 12. Sept. Die Vernehmung der gestern in einem Café in der Leipziger Straße festgenommenen drei Personen ergab, daß sie zwar in enger Verbindung mit den in Schleswig-Holstein und in Berlin festgenommenen Personen stehen, daß aber der Verdacht einer Beteiligung an den Bombenattentaten sich nicht bestätigt hat. Karl Heinz v. Winterfeldt, Kurt v. Salomon und der Flugzeugführer Willy Eichler werden deshalb im Laufe des heutigen Tages wieder entlassen werden.

In Almenau in Thüringen ist die Mutter des dringend der Tat verdächtigen, aber in das Ausland geflüchteten Herbert Volk, Frau Dabel, von Polizeibeamten verurteilt worden, da sie in enger Verbindung mit ihrem Sohne steht und den Schriftwechsel ihres Sohnes mit seinen Anhängern vermittelt hat. Frau Dabel ist vorläufig festgenommen worden.

Wien a. d. Enns, 12. Sept. Im Zusammenhang mit der Bombenaffäre wurde hier gestern nachmittag der Führer der Landvolkbewegung im Kreise Winiien, Gutbesitzer Amandus Viek aus Röhne, verhaftet.

## Beratung beim Polizeiminister

Berlin, 12. Sept. Im preußischen Ministerium des Inneren haben heute vormittag Besprechungen mit den zuständigen Instanzen der Kriminalpolizei stattgefunden, in denen zunächst über den bisherigen Stand der Aktion gegen die Bombenleger und über die Verbote der festgenommenen Personen Bericht erstattet wurde. Im Interesse eines gleichmäßigen Vorgehens der verschiedenen Instanzen und der Vermeidung eines Nebeneinanderarbeitens soll die

### Zusammenfassung der weiteren Untersuchung

bei einer der beteiligten Polizeibehörden erfolgen. Für Werner Vah und Hans Gert Tschow beantragt Justizrat Willy Gahn heute die alsbaldige Uebergabe der Angelegenheit an den Vernehmungsrichter im Berliner Polizeipräsidium. Der Stand der polizeilichen Ermittlungen dürfte im Augenblick aber noch keine Entscheidung über die Abgabe der Akten an den Richter erlauben. Es beginnt jetzt vor allem die intensive

### Bearbeitung der Einzelfälle

mit Vorhaltungen und Gegenüberstellungen auf Grund der verschiedenen Ausfagen. Außerdem ist man bemüht, etwaige Hintermänner und Geldgeber der bisher verdächtigsten Personen zu ermitteln. Bis heute vormittag ergaben die Vernehmungen der in Berlin Verhafteten kein wesentlich verändertes Bild;

sowohl Ernst v. Salomon und Dr. Salinger, wie Hans Gert Tschow und Vah bleiben dabei, sich in keiner Weise, Straf gemacht zu haben. Die beiden letzteren betreiten besonders jegliche Beziehung zur Schleswig-Holsteinischen Landvolkbewegung und den Kreisen der in Altona verhafteten Personen.

Die Verteidiger des Dr. Salinger bestritten in einer längeren Erklärung, daß dieser irgendwelche Beziehungen zu der schleswig-holsteinischen Bewegung unterhält oder auch nur gewußt habe, daß Ernst v. Salomon Mitglied der D. G. gewesen sei. Dr. Salinger habe vielmehr bei öffentlichen gesellschaftlichen Abenden in seiner Wohnung Politiker und Schriftsteller aller Richtungen um sich versammelt. Es sei auch kein belastendes Material bei ihm gefunden worden.

Auch die Untersuchung gegen die Gruppe Timm, die sich mit der Anfertigung von Völkermaschinen theoretisch und praktisch befaßt, wird mit aller Energie weitergeführt, um festzustellen, welchen unmittelbaren Zweck das nebelne Laboratorium in der Bodestraße in Neudöhlen, der Wohnung des Feuerwerfers Wilske, dienen sollte. Man sucht vor allem festzustellen, woher die in der Wohnung Wilskes gefundenen Chemikalien stammen und ob sie von der gleichen Art wie der in Schleswig-Holstein zu den Attentaten benutzte Sprengstoff sind.

Wie jetzt in Erfahrung gebracht wird, ist der verhaftete Dr. Salinger Sohn eines Reichsgerichtsrates. Verheiratet ist er mit einer Tochter des Reichsgerichtsrates Sahn, der einer Seitenlinie des bekannten Hauses Sahn-Wittgenstein entstammt. Wie ferner verlautet, ist bei v. Salomon auch ein Romanmanuskript beschlagnahmt worden, an dem er arbeitete. Auch hören wir, daß Frau v. Salomon sich bemüht habe, sich und ihren Mann innerhalb der gesetzlichen Frist polizeilich anzumelden. Da aber auf dem Anmeldebogen die Unterschrift des Hauswirts fehlte, wurde auf dem Polizeirevier die Annahme verweigert. Der Einwand der Frau, daß die Unterschrift im Augenblick nicht zu erhalten sei, weil der Hauswirt von Berlin abwesend ist, und ihre Bitte, doch die Anmeldung aus bestimmten Gründen anzunehmen, hatten keinen Erfolg.

# Mussolini ernannt neuen Minister

### Bisher war er fast der Einzige

Rom, 12. Sept. Das große Ereignis des heutigen Tages ist die Umbildung des italienischen Kabinetts. Neun Minister sind neu ernannt und zwei Ministerien aufgelöst worden. Das bisherige Wirtschaftsministerium wird in ein Land- und Fortwirtschaftsministerium, das bisherige Unterrichtsministerium in ein Volkserziehungsministerium umgestaltet. Die bisherigen sechs Unterstaatssekretäre in den Außen-, dem Krieg-, dem Marine-, dem Luftfahrt-, dem Kolonial- und dem Korporationsministerium sind zu Ministern ihrer entsprechenden Ministerien ernannt worden. Der bisherige Unterstaatssekretär im Innenministerium Bianchi ist zum Minister für öffentliche Arbeiten ernannt worden, der Abgeordnete Acerbo zum Minister des neuen Land- und Fortwirtschaftsministeriums, der Abgeordnete Balbino Giuliano zum Minister des neuen Ministeriums für Volkserziehung. Ferner wurden die Stellen der Unterstaatssekretäre im Innen-, im Krieg-, im Luftfahrt-, im Kolonial-, im Marine- und im Luftfahrtministerium, sowie im Ministerium für Volkserziehung, Justiz- und Verkehrsweisen neuernannt. Zurückgetreten sind der bisherige Unterrichtsminister Celluceo und der bisherige Wirtschaftsminister Mercelli.

# Antifaschistische Bomben vor Paris

(Traßbericht unseres Pariser Korrespondenten)

Paris, 11. September. In Riga wurden gestern drei Italiener verhaftet, die dringend in Verdacht stehen, an dem Bombenattentat auf eine faschistische Gruppe vor den Toren von Paris beteiligt zu sein. Jedoch wurde nur einer festgehalten, der Besitzer eines gelben Autos, das am Tatort zu jener Zeit gesehen worden sein soll.

# Das Ziel der Saarverhandlungen

### Anbeschränkte deutsche Staatshoheit - Ein tragbarer Kaufpreis für die Gruben

(Traßmeldung unseres Berliner Schriftstellers)

Berlin, 12. September. Das Reichskabinett hat gestern wie bereits gemeldet, über die Zusammenlegung der deutschen Saardelegation Beschluß gefaßt. Das Ziel der deutschen Verhandlungen ist von vornherein gegeben. Gefordert und erreicht werden muß, daß im zeitlichen Zusammenhang mit der Rückgabe des Rheinlandes auch das Saargebiet befreit und zurückgegeben wird. Die sogenannte neutrale Negierung des Saargebietes und die ausländische Besatzung müssen vollständig verschwinden und die deutsche Staatshoheit muß uneingeschränkt wieder hergestellt werden.

Auf die in dem Verfallener Vertrag vorgesehene Volkserhebung dürfte man sicherlich verzichten, denn Frankreich wird wohl wenig Lust haben, sich einer sicheren Blamage auszuliefern.

Zunächst werden die Franzosen versuchen, die politische Freigabe der Saar gegen finanzielle und wirtschaftliche Zugeständnisse zu verkaufen. Deutschland muß die Saargruben von Frankreich befreit zurückgewinnen. Man wird auf französischer Seite einen höheren Preis verlangen, als an sich gerechtfertigt ist. Dazu wird schon jetzt in der französischen Presse darauf hingewiesen, daß die Gruben durch Verbesserungen der Betriebsbedingungen in den letzten Jahren an Wert gewonnen hätten. Noch wichtiger aber ist für die Franzosen die wirtschaftliche Seite der Frage.

Frankreich kann gegenwärtig die Saargruben ausbeuten und einen großen Teil seiner wirtschaftlichen Erzeugnisse im Saargebiet absetzen, während Deutschland gezwungen ist, die Produktion des Saargebietes zu einem sehr erheblichen Teil aufzunehmen.

Diesem für Frankreich außerordentlichen Zustand möchte man gern ein Ende setzen. Man spricht deshalb schon jetzt von einer wirtschaftlichen und finanziellen Vetterbeilegung Frankreichs an der Grubenproduktion, und man wird wohl auch die Forderung stellen, daß Frankreich bei dem Abgang seiner Produkte im Saargebiet Sonderprivilegien gewährt werden. Die deutsche Delegation dürfte sehr bald sehen, daß sie schwere Arbeit vor sich hat.

Besuch Doumergues bei König Albert. Präsident Doumergue wird am 10. und 11. Oktober König Albert von Belgien in Brüssel einen offiziellen Besuch abstatten.

# Französisches Versteck in Marokko

Die eingeborenen Leuten spielen nicht

(Traßbericht unseres Pariser Korrespondenten)

Paris, 12. Sept. Ein offizielles Kommuniqué des Kriegsministeriums gab gestern abend bekannt, daß bei dem am Sonntag stattfindenden Ueberfall einer Bande marokkanischer Kuffändischer auf eine Abteilung französischer Truppen ein Unteroffizier getötet, sowie ein weiterer und ein Soldat verletzt worden seien, „was die französischen Elemente anbelangt“, wie das Kommuniqué ausdrücklich hinzufügt. Aus dem letzten Satz ist zu schließen, daß es auf französischer Seite mehr Tote gab, wenn es auch nur Eingeborene waren. Die nun heute Morgen der „Matin“ meldet, wurden bei dem Ueberfall 22 eingeborene Soldaten getötet und 10 verletzt. Der Abteilung wurde, wie schon oben, wieder einmal eine Waffe gestiftet, auf die sie auch prompt bereit war. Eine geringe Anzahl von Kuffändischen begann ein Gepöhl, zog sich darauf schnell zurück, die Franzosen verfolgten sie und wurden von einer im Hinterhalt liegenden hundertköpfigen Bande überfallen.

# Mauerung der französischen Kommunisten

(Traßbericht unseres Pariser Korrespondenten)

Paris, 12. September. Die schweren Meinungsverschiedenheiten in der kommunistischen Partei und die Säuberungsaktion, die zur Zeit auf Befehl Moskaus gehalten wird, hat zu weiteren Ausschließungen geführt und zwei Mitglieder des Zentralkomitees der Pariser Transportarbeiter sowie den Sekretär des kommunistischen Verbandes der Obdachlosen aus der Partei ausgeschlossen.

# Die „Schrecken“ der Räumung

Paris, 12. Sept. Aus einem Brief, den eine Offiziersfrau an den „Ami du Peuple“ richtet, geht hervor, daß die in den rheinischen Garnisonen lebenden Offiziere nur mit Schrecken an die Rheinandrängung denken, weil in Frankreich große Wohnungsnot herrscht. Die Frauen herrschen, nachdem ihnen in Deutschland die schönen Wohnungen und Villen eingeräumt worden waren. Die Frau des französischen Offiziers schreibt weiter: Als wir die Ufer des Rheines verlassen hatten und in eine kleine Stadt in Westfrankreich in Garnison kamen, weigerte sich selbst das Hotel, uns unterzubringen. Wir waren acht Offiziersfamilien, die zusammen ankamen. Die Zimmer waren mit ungeheuren Maßstäben des Hauses verklebt. Unsere Koffer und Kuchengeräte wurden in den Gängen und auf die Treppen verteilt. Die Betten wurden erst nach 5 Uhr nachmittags gemacht, selbst wenn man Trinksieder gab. Wir durchliefen die Stadt auf der Suche nach Häusern und möblierten Wohnungen. Letztere wollte man uns nicht vermieten, weil Familien zu viel Elektrizität verbrauchten und zu viel zu Hause seien. Die Jungfrauen, die nur zum Schlafen kämen, nützten auch die Sachen weniger ab.

# Anschläge auf Eisenbahnzüge in Polen

Warschau, 12. Sept. Am Dienstagabend gegen 10 Uhr wurde ein Personenzug in der Nähe von Warschau mit Steinen beworfen, wobei zwei Reisende schwer und zwei leicht verletzt wurden. Etwa um die gleiche Zeit entging ein anderer Personenzug bei Dzwonk nur mit knapper Not einem schweren Unglück. Unbekannte Täter hatten einen schweren Stein auf die Schienen gewälzt, der jedoch im letzten Augenblick vom Zugführer bemerkt wurde. In der Nähe von Wilna ist ein mit Soldaten besetztes Fuhrwerk von einer Lokomotive überfahren worden. Die Soldaten erlitten schwere Verletzungen.

Streik in der Lederindustrie Oesterreichs. 2000 Arbeiter der Lederindustrie in Wien und Niederösterreich haben wegen Ablehnung der von ihnen geforderten Lohnerhöhung die Arbeit niedergelegt.

# Vertikales und Sächsisches

## Wünsche der sächsischen Industrie

### Mehr allgemeines Verständnis für Wirtschaftslagen

Der Gesamtverband der Verbände des Sächsischen Industrieverbandes befaßt sich in seiner letzten Sitzung eingehend mit der gegenwärtig schwierigen Lage der sächsischen Industrie und die daraus sich ergebenden wirtschaftspolitischen Forderungen. Bei der eingehenden Aussprache über den Antrag des Sächsischen Industrieverbandes, der den Wunsch äußert, die deutsche Wirtschaftspolitik in der Zukunft so zu gestalten, daß sie der sächsischen Industrie die besten Voraussetzungen für die Erneuerung der deutschen Wirtschaft, die Wahrung der wirtschaftlichen Unabhängigkeit und die Erreichung der wirtschaftlichen Gleichberechtigung gegenüber den anderen Nationen zu gewährleisten. Die Wünsche, die nach dieser Richtung hin von dem Verband im einzelnen geltend zu machen sind, werden in einer besonderen Denkschrift zusammengefaßt und in entsprechender Weise gegenüber den in Betracht kommenden Stellen ausgewertet werden.

Der Gesamtverband war der Meinung, daß bei der fortgesetzten schwieriger werdenden Lage der Wirtschaft sich immer deutlicher zeigt, daß eine Berücksichtigung der Forderungen der Wirtschaft, insbesondere auch der seit Jahren von dem Verband Sächsischer Industrieller geltend gemachten Wünsche und Anträge, für die Existenz namentlich der kleineren und mittleren Betriebe in Sachsen unbedingt notwendig ist. Er gibt ferner der Hoffnung Ausdruck, daß endlich auch die Öffentlichkeit in allen ihren Berufsständen sich davon überzeugen möge, daß eine Fortführung der bisherigen Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsverhältnisse nicht ohne schweren Schaden für das gesamte deutsche Volk möglich ist.

In der gleichen Sitzung wurde in einem ausführlichen Referat von dem geschäftsführenden Vorstandsmitglied des Gesamtverbandes, Dr. Wärg, im Anschluß an die Wirtschaftspolitischen Forderungen, die der Deutsche Reichstag in Dresden und der Jungdeutsche Orden bei ihren ebenfalls in Dresden abgehaltenen Tagungen aufgestellt haben, darauf hingewiesen, daß in den letzten Jahren die verschiedensten der praktischen Maßnahmen in der Wirtschaft sehr viele den Kreis, die insofern auch keinen Ueberblick über die Produktionsbedingungen bei der gegenwärtigen Lage und die Voraussetzungen einer gelingenden Wirtschaftsentwicklung haben können. Wirtschaftsprogramme formulieren oder zu Wirtschaftsprüfung in unterschiedlicher Form Stellung nehmen, ohne über die wirtschaftlichen Verhältnisse ausreichend orientiert zu sein. Dies bedingt nach Ansicht des Referenten, daß die Industrie, um einheitlichen Darstellungen der wirtschaftlichen Verhältnisse vorzugeben, mehr als bisher für Aufklärung namentlich in der Öffentlichkeit und in interessierten Kreisen über die wirkliche Lage der deutschen Wirtschaft und der Industrie sorgen muß, um den leicht entstehenden Fehlschlüssen zu begegnen. Denn abgesehen von der bewußt böswilligen Kalkulation gewisser Kreise ist die oft falsche Einstellung auch bürgerlicher Kreise zu wirtschaftlichen Dingen auf einen Mangel an Informationen zurückzuführen, und es sei Aufgabe der Wirtschaftsoverbände, hier einzugreifen. Der Gesamtverband schloß in eingehender Aussprache sich diesen Ausführungen des Referenten an und beschloß, die Wirtschaftspolitischen Forderungen in diesem Sinne weiter tätig zu sein.

# Drei Todesopfer der Döhlener Kohlenstaubexplosion

Die Kohlenstaubexplosion in den Sächsischen Gubstahlwerken zu Freital-Döhlen hat noch zwei Opfer gefordert. Der noch nicht zwanzigjährige Arbeiter Erwin Sarwadel ist am Mittwoch seinen schweren Verletzungen erlegen, und heute Donnerstag, vermittels 310 Uhr, ist auch der fast fünfzigjährige verheiratete Arbeiter Richard Heitner aus Freital-Döhlen verstorben.

## Strassenbahn Nachrichten

Nachtrag zur Mitteilung in der Nacht zum 18. September von 1 bis 5 Uhr in der Richtung Habitzsch: Züge 1 und 16: zwischen Gladbach und Meerapfel über Voßtringer Straße, Zerkosener, Dalenberg, Ringstraße, Linie 8: zwischen Gladbach und Meerapfel über Voßtringer Straße, Zügen 5 und 14: zwischen Meerapfel und Rathenauapfel über Zerkosener, Dalenberg, Linie 18: zwischen Gladbach und Pirnaitzer Platz über Voßtringer Straße, Dalenberg, Ringstraße.

# Kunst und Wissenschaft

† Mitteilungen der Sächsischen Staatstheater. Schauspielhaus. Sonnabend den 14. September, Antreichliche Wiederholung der neu einstudierten „Kübe“ von Schiller. Spielleitung: Georg Meier. Anfang 8 Uhr.

† Vokalquintett der Tonkunst. Morgen Freitag, abends 8 Uhr findet im Vokalquintett der Tonkunst der zweite Einführungabend in berühmte Kunstwerke statt. Vortragender: Geo Seider, am Flügel: Kurt von Hellingner.

† Augenhautkonzert. Die Werke von Hermann Ambroni, Leipzig, vermittelten einen recht interessanten, lehrreichen Fall von Neurotonus. Sachverständigen und Unterricht in der Biologionate G. Wolf, wie Constante, Sarabande, Alleanza, liegen auf konstruktiver archaische Musik, Musik im alten Stil, wie sie heute vielfach wieder beliebt ist, schliessen; aber es wies sich aus, daß es nur ein Scheinarchaismus der äußeren formalen Struktur ist. Denn letzten Endes erscheint Ambroni, einer der Fähigkeiten Neutöner der Jetztzeit, doch ganz in romantischen Stilleisen verwurzelt. Die ganze Haltung dieses überaus schönen Werkes mit seinem kreisförmigen Tonartenbau kommt zwar äußerlich wohl dem Verlangen nach einer mathematisch ausgearbeiteten Struktur entgegen, vor allem aber auch geschäftsmäßig dem Verlangen nach Wohlklang, neuartigen Klangemissionen und Ausdrucksformen. Johannes Straßler's vornehm, zelle vielmehr die Ausdehnung der archaisch kurzen A-klaresäten (Aufführung), die nicht zuletzt als charakteristisches Studienmaterial ausgezeichnet Wert besitzen dürfte, wurde vom Komponisten am Flügel trefflich bewältigt. P. v. L.

† Leipziger Oper. Im Arbeitsplan der Leipziger Oper für die Spielzeit 1929/30 sind vorläufige Anreinerleistungen und Erhaltungsläufe: „Rakoff“ von Verdi (5. Oktober), „Hortis Godunow“ von Mussorgski (9. November), „Lucia von Lammermoor“ von Donizetti (16. November), ferner der „Cohenarin“, „Der Corradino“ von Hugo Wolf und „Der Wasserträger“ von Cherubini. Außerdem die Tanzspiele „Die Erschaffung der Welt“ von Rilke, „Rauhefahrl“ von Wislizenus (Aufführung) und eine Tanzschiene nach der zweiten Suite von Strawinsky (14. September). Ein Tanzabend im Kroll bringt „Petruska“ und die Ballettsuite von Strawinsky. Als Aufführungen wurden erworben: Ernst Renet: „Das Leben des Dreif.“ große Oper in 5 Akten; Kurt

Well: „Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny“, Oper in 8 Akten, Text von Bert Brecht; Erwin Dreier: „Der Rosenkranz und der Wälsche“, eine Legende in 4 Bildern, Text von Arthur Zweiniger; ferner als deutsche Uraufführung die Oper „Robinson“ von Jacques Offenbach.

† Eine neue Kallmanoperette. Emmerich Kallman arbeitet zur Zeit an einer neuen Operette. Das Libretto, das von Bela Jenbach stammt, ist eine Umarbeitung des Schauspiel „Die gelbe Lilie“ von Ludwig Vico.

† Das Ende der Hedwig-Wangel-Stiftung. Die bekannte Schauspielerei Hedwig Wangel hat sich gezwungen gesehen, das von ihr gegründete Heim für weibliche Straftäterinnen „Das Tor der Hoffnung“ in Überstühöhe bei Storkow zu schließen, und zwar infolge wirtschaftlicher Schwierigkeiten. In ihrem Abschiedsschreiben erklärt Frau Wangel, daß sie in der letzten Zeit an 4500 Bahnhöfen Platze hat ansetzen lassen mit der Bitte um eine jährliche Unterstützung von drei Mark für ihr Heim. Es seien aber nicht zehn geflohen, die diese Bitte erfüllt hätten.

† Das Abjägerberger Opernhaus (Intendant Dr. Hans Schüller) eröffnete am 8. September die neue Spielzeit mit „Agnese Hohenheim“. Das im Vorjahre auf das Dreifache vergrößerte Abjägerberger hat sich für die neue Spielzeit weitere 25 Proz. erhöht. Der Spielplan sieht folgende Novitäten vor, die in systematischer Reihenfolge in die neue Musik einführen: Siegfried Wagner: „An allem ist Dürchen Schuld“ (sanfter persönlicher Vortrag des Komponisten); Wolf-Ferrel: „Lila“; Richard Strauß: „Ariadne auf Naxos“; Sulist: „Lutandoli“; Alban Berg: „Wozzeck“. Ferner ist die deutsche Uraufführung der Originalen von Cherubini's Oper „Abencerrachen“ geplant.

† Eine Festspielwoche am Dortmund Stadtheater. Das Dortmund Stadtheater plant, im März 1930 anlässlich seines 25jährigen Bestehens eine Festspielwoche abzuhalten. Als Ueberrückte wurden Richard Strauß, Hans Pfitner und Albert Basserman verpflichtet. Als Festvorstellung wird, wie bei der Eröffnung im Jahre 1905, Wagner's „Tannhäuser“ in Szene geben.

† Ein Literaturpreis der Stadt Berlin. Der Berliner Magistrat hat sich nunmehr, dem Beschlusse der Städte Frankfurt a. M., München, Wien und Hamburg folgend, auch entschlossen, für die Schaffung eines Literaturpreises der Stadt Berlin eine bestimmte Geldsumme zur Verfügung zu stellen. Es handelt sich hier um eine Stiftung, die nicht ausschließlich Dichtern zugute kommen soll, deren Geburtsort die Reichshauptstadt ist, sondern zur Bewerbung um den Preis sind alle deutschsprachigen Schriftsteller zugelassen, denen es möglich ist,

den Nachweis eines mehrjährigen Aufenthalts in Berlin zu erbringen. Für die Verteilung der Preise in einer Gesamthöhe von 10.000 RM. will man ein Kuratorium einsetzen, das sich aus Mitgliedern des Magistrats und des Stadtparlaments, sowie aus Sachverständigen zusammensetzt, von denen je zwei die Preussische Akademie der Künste und der Schriftsteller des Deutschen Schrifttums entsenden sollen. Wesentlich ist, daß sich unter den Sachverständigen auch Repräsentanten der jüngeren Schriftsteller befinden sollen.

† Verteilung der Siegfried-Wagner-Stiftung. Dem Magistrat Dr. Ing. e.h. v. Dian in Hannover, emerit. Professor der Bergakademie Clausthal, ist anlässlich der Hauptversammlung des Siegfriedvereins zu Düsseldorf in Anerkennung seiner vielen Verdienste um die Technik des Gießereiwesens die Siegfried-Wagner-Denkung überreicht worden.

† Feuerbachausstellung in Nürnberg. Die Stadt Nürnberg veranstaltet aus Anlaß des hundertsten Geburtstages von Feuerbach eine Ausstellung. Den Verantwortlichen hat vornehmlich, jene Kunst dieses großen Weltkrisis zur Welt zu bringen, die Feuerbach „moralisch“ genannt hat. Bei aller Würdigung dieser reichhaltigen Schau darf nicht vernachlässigt werden, daß diese Abicht nur unvollkommen geglückt ist. Es ist nicht gelungen, die Entwicklung Feuerbachs an wirklich charakteristischen Beispielen zu zeigen. Insbesonder enthält die Ausstellung etwa 80 Werke, und zwar 80 aus der vorläufigen Zeit des Weltkrisis und 50 aus seiner reiferen Schaffensperiode. Besonders reich sind die Bildnisse vertreten, aber auch viele Zeichnungen beweißen das Genie Feuerbachs.

† Paul Rosenbaum †. Der bekannte Roman- und Film-Schriftsteller Paul Rosenbaum ist plötzlich in Berlin im Hospital in der Schornhorststraße gestorben. Er wurde dort an einer Darmverengung operiert. Er ist 52 Jahre alt geworden. Rosenbaum hat die Gattung des deutschen Detektivromans mit ausgebaut und seine besondere Befähigung dafür, seine starke Phantasie in besonders spannenden und viel verbreiteten Erzählungen kundzutun.

† Anerkennung deutscher Forschung in Amerika. In der Jahresversammlung der American Chemical Society führte Professor Dr. R. F. W. von Hoefer vom Kaiser-Wilhelm-Institut für Chemie in Berlin-Dahlem seine Wasserstoff-Experimente vor, die vor allem die Existenz einer zweiten Wasserstoffart (Parawasserstoff) nachweisen, die erstmals auch in reinem Zustande gewonnen werden konnte. Der Vorsitzende der amerikanischen Gesellschaft, Dr. Taylor bezeichnete diese Entdeckung als ein überaus wichtiges Ergebnis der deutschen Forschung.

† Das Ende der Romischhoffnungen. Die bisherigen Ergebnisse bei der Freilegung der römischen Galerien in

Im Zeichen des Herbstbeginns

Noch immer keine Niederschläge

Der kalte Aufstrom, der dem Sommerhoch entströmte und von dem man annehmen mußte, daß er und über kurz oder lang erreichen würde, hat seinen Einzug gehalten.

Die Bewölkung, die mit dem Eintritt der Kaltluftzufuhr stärker zugenommen hatte, ist nach kurzer Zeit wieder stark zurückgegangen.

Interessant dürfte noch sein, daß in Verbindung mit dem kürzlich beobachteten Kälteeinbruch auch schon Frosttemperaturen vorgekommen sind.

Auf die nächste Zeit hat das aber noch keinerlei Einfluß, zumal es scheint, als ob die Beständigkeit der Septemberwitterung schon wieder die seitdem beobachtete Störung überwunden hätte.

Um die Wochenmitte waren für das mitteleuropäische Wetter ein Hochdruckgebiet und zwei Tiefdruckgebiete maßgebend, wobei sich der Einfluss der letzteren immer mehr verringerte.

am Wochenende im ungestörten Bereiche des Hochdruckgebietes befinden. Damit wäre windstilles oder doch windschwaches Wetter gegeben.

keinerlei Möglichkeit für Niederschläge zu erkennen, die doch gerade für die notleidende Landwirtschaft dringend erwünscht wären.

Nemicee sind so enttäuschend gewesen, daß man jetzt das Ablassen des Wassers, was mit großen Anlagen durchgeföhrt werden sollte, aufgeben will.

der Prohibition; Verteidiger und Gegner ziehen dieselben Statistiken, ja selbst die Bibel für ihre Zwecke an verschiedener Deutungsweise heran.

Aus dem Mülleimer der Literatur

Die Leiden eines Magazin-Redakteurs Ein sinnfälliges Drama oder einen langen Roman zu schreiben, erfordert viel Zeit und Entschlußkraft.

Die Platzverhältnisse an der amerikanischen Kirche ist neu besetzt worden, und zwar durch den Hrn. Edward M. Bruce, der bisher in Florenz tätig war.

Aus dem Polizeibericht

Nächtliche Vubensfreiche Auf der Prager Straße wurden in der Nacht zum Montag 56 Schaufenster, Schaufenstereisen und Glaschilde verunreinigt mit einem Glasineider (Diamant) oder ähnlichem Schneideinstrument) angegriffen.

Ein Handtaschendieb auf dem Fahrrad

Am Sonnabendabend gegen 7 Uhr verfuhrte ein Radfahrer Edu Venbühler und Bernhard Strahe einer Witwe die Handtasche zu entreißen.

195. Sächsishe Landes-Lotterie

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts and winning numbers.

Letzte Sportnachrichten

Erigo gewinnt das St. Leger In Doncaster wurde eines der wertvollsten englischen Rennen am Freitag gebracht, das St. Leger Stakes.

Wasserstand der Elbe und ihrer Zuflüsse Table with columns for location, date, and water level.

Wetternachrichten aus Deutschland

Table with weather data for various stations including temperature, wind, and weather conditions.

Ordnung betr. Wetter: 0 wolkenlos, 1 heiter, 2 halbbedeckt, 3 wolkig, 4 bedeckt, 5 Regen, 6 Schnee, 7 Graupel, 8 Nebel, 9 Dunst oder Nebel, 10 Schmelzwasser, 11 als 2 Kilometer, 12 Schmelzwasser, 13 als 2 Kilometer, 14 als 2 Kilometer.

Umfangreiches Hochdruckgebiet über 705 Millimeter von Nordeuropa über Mittel- und Ost-Euroopa; Kern über 770 Millimeter Polen, Lischeloffen; Depression unter 745 Millimeter nordöstlich von Island mit Tiefdruck unter 702,5 Millimeter über England nach Westfrankreich und nach Spanien reicht, wird bereits von neuem Ostwind eingeholt.

Wetterlage In der trockenen östlichen bis südlichen Luftströmung aus dem umfangreichen osteuropäischen Hoch, dessen Kern mit über 770 Millimeter Barometerstand über Polen und der Lischeloffen liegt, bläst das bessere Wetter an.

Ergrautes Haar Otto Fischer der moderne Salon für Haarpflege u. Haarschnitt am Ferdinandplatz - Ruf 19116

Weine ausgesuchter Qualität, bestgepflegt Tiedemann & Grahl Seestraße 9

Schünke der altbewährte deutsche Wermutwein seit 30 Jahren ärztlich empfohlen.

Juwelier Stolte vereid. Sachverständiger Amalienstraße 12 TOTAL-AUSVERKAUF

Wien Geschäft RHEINWEIN edel und gepflegt von 1.30 an Peyer Scheffelstr. 2 Ruf 20368

# Vagabunden des Glücks

ROMAN von PAUL VAN DER HURK

Copyright 1929 bei Carl Duncker Verlag, Berlin W. 6.

## 1. Kapitel

Am Spätabend eines frostigen Herbsttages verließen Ebert Graf Voss und Dr. Wolfgang Noth das am Kurfürstendamms gelegene Haus der geschiedenen Frau Roddeger.

„Nun, wie findest du sie?“ fragte Noth.  
„So jung für mich.“

„Darauf kommt es nicht an. Stelle dir Arvid vor, wie sie in fünf Jahren sein wird.“

„Das wäre ein Wechsel auf die Zukunft!“

„Aber ein distanzfähiger —“

Voss schob seinen Arm in den seines Freundes:

„Arvid ist kaum zwanzig. Sie ist lebenshungrig und — was das schlimmste ist — voll von Idealen, die ich niemals erfüllen könnte. Sie ist hübsch und zweifellos vermögend; aber ich möchte, um in Frieden mit ihr zu leben, die letzten Jahre meines bisherigen Lebens in gewissem Sinne wiederholen. Hierzu fehlt mir die Lust. Eine junge Frau, wie ich mit Arvid Roddeger in der Ehe vorstelle, will tanzen. Ich habe genug getanzt. Sie will in der Gesellschaft glänzen, ich habe diese Rolle schon beendet. Sie würde einen Kreis glühender Verehrer um sich sammeln, mit denen ich, wenigstens zum Schein, weiterleben möchte. Sie hätte den berechtigten Wunsch, Vergnügungen nachzugehen, die für mich keine mehr sind. Vergnügen zu bereisen, in denen ich bereits zu Hause bin; sich über Bücher zu unterhalten, für die ich mich nicht mehr begeistern kann; Opern zu hören, die in ihrer Wiederholung für mich Qualen der Langeweile bedeuten; kurzum, ich möchte eiliche Jahre darauf verzichten, mein eigenes Leben zu leben, und statt dessen als Anhängsel meiner Frau existieren. Es wäre die Rolle eines Einlägers und Reiseführers mit vierundzwanzigjähriger Arbeitszeit, eine unbezahlte Anstellung gegen freie Verpflegung und bestenfalls gute Behandlung. — Ich danke!“

Wolfgang Noth blieb an der Ecke Joachimsthaler Straße stehen:

„Ich will dir einen guten Rat geben, Bert — dir fehlt nicht die Frau, sondern die Arbeit; eine Frau findet sich leicht für dich. Du solltest endlich einen Beruf ergreifen, einen regelrechten Beruf, der dich wenigstens acht Stunden des Tages in Anspruch nimmt!“

Voss sah ihn lächelnd an:

„Du sprichst wie ein Vormund. Wirst du mir bitte erklären, wie du dir diesen Beruf etwa gedacht hast? Soll ich Schulmeister werden, Dolmetscher oder Bibliothekar?“

Noth streckte ihm die Hand entgegen:

„Hierüber müssen wir gelegentlich in Ruhe sprechen. — Auf Wiedersehen! — Drüben kommt meine Bahn.“

„Hallo!“ rief Voss und ergriff seines Freundes Arm.

„Bei aller Hochachtung, die ich dir als Altachs im A. A. und zufälligen Konsul, Gefandten oder Botschafter des Deutschen Reiches schulda bin, und obwohl es mir bekannt ist, daß du morgen mit dem Glockenschlag neun im Amt erscheinen mußt, sage ich halt. — Die heutige Nacht bildet den Abschluß eines wichtigen Lebensabschnittes für mich, der morgige Tag steht mir einer vollkommen veränderten Lage gegenüber;

der Unterschied zwischen dem Vosso von heute und dem von morgen gleich dem zwischen Licht und Schatten. In dieser schlaflosen Stunde kann ich von dir verlangen, daß du mir zur Seite stehst; denn du bist nicht nur Altach, sondern auch mein Freund, wenn auch die Zeit mich nicht mehr fern dünkt, da die Umwandlung des Menschen Wolfgang in den Beamten Doktor Noth reiflos vollzogen sein wird.“

Die grüne Verkehrslampe leuchtete auf; der Übergang über den Kurfürstendamms war frei. Die 178 ruckte an. Noth hätte sie noch erreichen können, aber Voss hielt ihn am Arme fest.

„Dieser Scherz kostet mich fünfundsiebzig Minuten.“

„Wenn du so rechnest — mehr!“

„Du weihst, Bert, daß ich Sonnabends gern, sehr gern an deiner Verfügung stehe; aber an Wochentagen —“

„— mußt du einen klaren Kopf behalten, ich weiß. Dieser Einwand ist nicht von heute und gestern, schon als trasser Fuchs hast du mich damit gelangweilt.“

„Ich muß morgen —“

„— um neun Uhr im Amt sein — erzähle mir endlich etwas Neues! Aber ich brauche heute nacht die Gesellschaft eines Freundes — bist du mein Freund?“

Mit dieser Frage wurde Noth entwaffnet. Auf die Freundschaft verlief sich Voss nur in besonderen Fällen, dann aber freis mit Erfolg.

Voss' Nacht aber seine Freunde war eigentlich. Früher war sie leicht erklärlich gewesen. Als junger Student war er überraschend klug und begabt und im Besitz einer überraschenden Auffassungsgabe. Nicht nur die Kommilitonen, sondern auch die Professoren hatten seinen scharfen Intellekt bewundert. Inzwischen aber hatten die Freunde ihn längst überflügelt, einer machte als junger Anwalt von sich reden, ein anderer erntete als Architekt Vorbeeren, Wolfgang Noth sah in der Abrechnungsdelegation, und Theo Winkler, wegen seiner phantastischen Ideen Jules Verne genannt, hatte durch die Erfindung eines neuartigen Flugzeuges die Aufmerksamkeit auf sich gezogen.

Und doch kamen sie alljährlich zusammen, sah Voss wie in früheren Jahren auf dem Ehrenplatz. Fragte ihn jemand nach seiner Arbeit, nach seinem Schaffen, antwortete er mit schweigendem Lächeln, hinter dem ein Geheimnis vermutet wurde, und nur Noth, der fast jede Woche mit Voss zusammentraf, wußte, daß dieser, seitdem er als Dr. phil. die Hochschule verlassen hatte, überhaupt nicht mehr zur Arbeit gekommen war.

Noth sah in ihm seinen besten Freund; verdankte er seinen Eltern die gute Kinderstube, dem Gymnasium die Allgemeinbildung und der Universität seine Spezialkenntnisse, so war es Voss gewesen, der dem frohlockenden Norddeutschen die Lebensfreude und Lebensbejahung eingebracht, den Philister in ihm vertrieben und aus dem schüchternen Vorkämpfer einen lebensgewandten, von Kleinbürgerlichen Vorurteilen befreiten Mann von Welt gemacht hatte.

Nimmer wäre Noth zur diplomatischen Laufbahn befähigt gewesen, hätte nicht Voss sein Interesse für Politik und Weltwirtschaft geweckt, ihn zum Studium fremder Sprachen angeregt und ihn dazu veranlaßt, die Ferien, statt auf dem väterlichen Landhof, mit ihm in den Hauptstädten und Vergnügungszentren des Auslandes zu verbringen. Voss sprach schon in jungen Jahren geläufig französisch und englisch und als Nachkomme eines alten italienischen Geschlechtes stehend italienisch.

Die beiden Freunde steuerten auf eine Autodrosche zu. „Wir müssen uns beeilen!“ bemerkte Voss.

„Bevor er dem Chauffeur das Ziel der Fahrt nannte, ließ er Noth einsteigen.“

„Wohin fahren wir?“ fragte dieser.

„Du wirst es bald sehen.“

Eine Viertelstunde später, kurz vor Mitternacht, betraten sie Voss' im kühnen Westen Berlins gelegene Wohnung. Noth hatte jeden Widerspruch aufgegeben.

Im Bibliothekszimmer war ein kleiner Tisch für zwei Personen gedeckt. Hohe Setztische, flache Tischchen, eine schwedische Platte, Kaffeebecken, Obst, kleines Gebäck, Pralinen standen bereit.

Noth stieg:

„Du erwartest Besuch?“

„Jawohl!“

„Dann hättest du mich doch aus dem Spiele lassen sollen!“

„Im Gegenteil — der Besuch bist du.“

Noth empfand eine leise Beschämung. Würde es mir gelungen, mich loszureißen — dachte er — stünde Voss enttäuscht allein vor der gastlich gedeckten Tafel.

Der Gastgeber füllte die Setztische. Die Stunduhr schlug zwölf.

„Ich bitte, auf mein Wohl anzustoßen!“ sagte er lachend.

„Ich habe Geburtstag.“

„Auf dein Glück, Bert!“ sagte Noth überrascht. „Ich hatte keine Ahnung — — weiter alles Gute im nächsten Lebensjahr — — mein Geburtstagsgeschenk kommt nach.“

Voss leerte sein Glas in einem Zug:

„Danke, alter Freund — — mache es dir bequem — — hier stehen Jgarrn, und wenn du Appetit hast, so greife zu.“

„Ich hatte wirklich nicht daran gedacht“, versuchte Noth sich zu entschuldigen. „Wie alt bist du geworden?“

„Dreißig!“ erwiderte Voss mit etwas harter Stimme. „Und wie ich schon sagte, findet in dieser Stunde ein gewisser Lebensabschnitt seinen Abschluß. Ich habe bisher mit niemandem darüber gesprochen, hatte auch keine Veranlassung dazu. Du wirst aber ohnehin meine veränderte Lebenslage bald genug bemerken, warum also sollte ich sie dir verschweigen?“

Diese Worte waren von Ernst getragen und klangen nach einem Bekenntnis. Mit gespannter Aufmerksamkeit sah Noth seinen Freund an; dabei fiel ihm die Ähnlichkeit auf zwischen ihm und Bert's Urgroßvater, dessen in Del gemaltes Bildnis über dem Schreibtisch hing. Ahne und Urenkel hatten die gleiche kluge Stirn, die gleichen dunkelglänzenden Augen, die gleiche an Cäsar erinnernde Nase und den gleichen genussüchtigen Mund.

„Ich weiß“, begann Voss, „daß ihr, du und unser ganzer Freundeskreis, mich für einen vermögenden, um nicht zu sagen reichen Erben haltet, und daß ich durch meine ablehnende Haltung gegenüber allen mir vorgeschlagenen Geschäften und Beteiligungen, insbesondere hinsichtlich der Finanzierung von Theos Erfindungen, als ein Weiztragen verschrien bin.“

„Da mußt ich ernstlich widersprechen“, unterbrach ihn Noth, „im Gegenteil — die vergangensten Stunden und schönsten Feste unserer Studienzeit verstanden wir nur dir.“

Voss lächelte:

„Das mag vielleicht deine persönliche Ansicht sein, Bert, aber ich weiß, daß man gesagt hat: In Kleingeldern ist er großartig, aber wenn es darauf ankommt, sibt er fest auf seinem Geldbeutel.“

Noth entrüstete sich:

„Diesen Vorwurf finde ich unerhört. — Theos Arbeiten in Ehren, aber es gehört schon eine gute Dosis Optimismus, besser gesagt, Leichtsinns dazu, sein Geld in solche Unternehmungen zu stecken.“

(Fortsetzung folgt.)



E. PASCHKY

Frischfische wieder billiger! Allerfeinster • großer • kopfloser

# Gehelfisch

Pfund 25 Pf. im Anschnitt Pfund 28 Pf.

# la Bücklinge

in hervorragender Qualität täglich frisch vom Rauch Pfund 35 Pf.

Bund=Male 4 Stück = 200 g 85 Pf.

Echte Delfardinen erlesene Qualitäten in feinstem, reinem Olivenöl!

Aus etwa 30 konkurrenzlos bill. Sorten besonders empfohlen:

1/2 Dose „Andrée“ ohne Gräten, etwa 8/10 Fische . . . 100 Pf.

1/4 30 mm Clubdose (ca. 200 g schwer), nur 50 und 55 Pf.

Ein neuer Schlager in sehr schöner Qualität:

1/2-Kilo-Dose, blank, etwa 18/20 Fische . . . nur 125 Pf.

Zuverlässig, sauberer Laulunge  
Konditorei Schirmer, Polierstraße 20  
Schöne Damenhüte  
bekannt sehr preiswert  
Trompeterstr. 14, II.  
Farrad-Reparatur  
Motorrad-Reparatur  
aller Art. Mechaniker  
Grubel, Neust. Gasse 6

**WIWO-SA** Wir verkaufen an jedermann!  
Ohne Mitgliedsbeitrag und ohne Einzahlung  
gewähren wir am Jahreschluss  
**7% Rabatt 7%**  
auf sämtliche Waren.

**Qualitäts-Biere**  
eigener Abfüllung

Radeberger Pilsner . . . Flasche	— 30
Felsenkeller Lager . . .	— 30
la Weizenmalzbier . . .	— 28
ff. Kulmbacher Art . . .	— 35
Einfachbier, dunkel . . .	— 18

**Siphon-Biere**  
Original-Abfüllung  
der Brauerei „Zum Felsenkeller“ in Krupp'schen Patentsiphons.  
Lieferung erfolgt frei Haus.

**Ausverkauf**  
Die seit vielen Jahren bestens bekannten soliden Beleuchtungskörper, von der einfachsten Ausführung an bis zur schwereren wertvollen Herrenzimmer-Krone, werden wegen Geschäftsauflösung  
zu äußerst billigen Preisen ausverkauft.  
**C. R. RICHTER**  
Kronleuchterfabrik G. m. b. H.  
Dresden, Amalienstraße 17/19  
in der Nähe des Pirnaischen Platzes und der Pillnitzer Straße.

**Papperitz**,  
die alte gute Weinstadt  
Schoffelestr. 7.

**Färben**  
chem. Reinigen  
Gebr. Berthold  
Weinligstr. 8, Aul 12079  
Gabelsbergerstr. 16.

**Frisches Rehwild**  
Rücken - Reuten - Blätter  
Sarte Wildfrikandeaus, Rücken und Blätter  
Frische bayrische Rehbrühner  
Prima junge Makgänse  
auch Gänse und Vögel, sowie feinste Wänkelein  
(Fette Reh- und Sarte Brathühner)  
**Franz Bäumer**  
An der Dreikönigskirche 3. Fernr. 5488.  
Verland nach allen Erdteilen und nach auswärts

**„Wäschekunst“**  
Seidentrikot in allen  
Mahanfertigung apart und preiswert  
Johannesstraße 23, Ischen Platz.  
**Bernickeln**  
Polieren und Färben aller Metalle  
Idüllens und preiswert  
Saxonia, Bautzner Straße 27. Fernr. 32225

Berant, i. d. redaktionell  
seit Dr. H. Zwintlicher,  
Dresden: I. die Anzeiger,  
W. Heimburger, Dresd.  
— falls das Ercheinen der  
Anzeige in Folge höherer  
Gewalt, Betriebsstörung,  
Strech, Auslieferung oder  
aus einem anderen Grund  
unmöglich wird, hat der  
Besteller kein. Anspruch  
Nachlieferung oder Rück-  
zahlung d. Remittentens.  
Eine Gewähr für die  
Erreichung des Anzeigers  
aus dem vorzugeschriebenen  
Lagen sowie auf bestimmt.  
Setzen wird nicht geleistet.  
Das heutige Abendblatt  
umfaßt 6 Seiten.

# Börsen- und Handelsteil

## Bei leichter Geschäftsbelebung überwiegend befestigt

### Berliner Börse vom 12. September

Nach der freundlichen Haltung des vorberichtslichen Freiverkehrs zeigte die Börse bei Eröffnung des offiziellen Verkehrs eine feste Tendenz. Da der Kursdruck am Farbenmarkt aufgehört hatte und die Verwaltungserklärung der F. W. Farben beruhigte, da außerdem London die Diskontrate unverändert ließ und die Verwallungserklärung der F. W. Farben beruhigte, da außerdem London die Diskontrate unverändert ließ und die Verwallungserklärung der F. W. Farben beruhigte, da außerdem London die Diskontrate unverändert ließ und die Verwallungserklärung der F. W. Farben beruhigte...

### Dresdner Börse vom 12. September

Auch heute bot die hiesige Börse ein verhältnismäßig freundliches Bild. Die Umsätze auf dem Aktienmarkt blieben sich zwar in unverändert engeren Grenzen, doch konnten sich verschiedentlich weitere leichte Kurserhöhungen bis zu 2,5 % durchsetzen; nur in zwei Fällen (Polophon und Hotel Bellevue) gingen sie erheblich darüber hinaus. Rückgänge kamen allerdings auch noch vor, doch meist nur im Ausmaße bis zu 2 %.

Dresden 2 und v. Deden 1,35 nach unten. Textilwerte hielten sich in Deutsche Gute 8 niedriger. Von Maschinen- und Metallindustrieerzeugnissen erzielten sich Grobhandwerker Holz- und Schönbauer mit -1 schwächer, Schubert & Salzer dagegen mit +1 fester veranlagt. Bei den Aktien der Papierfabriken interessierten Zelluloseverein +2 und Wilmosa +1, dagegen Dresdener Aluminat-Gesellschaft -1, Polophon +1, wogegen Dresdener Aluminat-Gesellschaft +1, Polophon +1, wogegen Dresdener Aluminat-Gesellschaft +1, Polophon +1...

### Dresdner Terminmärkte vom 12. September

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt 124 1/2, Braubank 154 bez. G. 115 1/2, Commerz- und Privat-Bank 174 1/2, Darmstädter Bank 168 G., Deutsche Bank 184 G., Disconto-Gesellschaft 150 1/2, Dresdner Bank 164 1/2, Sächsische Bank 181 G., Bergmann 221 G., Polophon 208 1/2, Sander 24 Br., Schubert & Salzer 275 Br. bis 275 1/2 G.

### Young Aktien

Brauereraktien: Dortmund Riederbräu 200. Papierfabrikation: Sächsische Zellulose 214 bis 212. Keramische Werte: Glasfabrik Rodowig 90 bis 89 1/2, Mettner Ofen 100. Textilien: Zwifauer Baumwolle 10 1/2, Zwifauer Ramme 145. Verschiedene Industrieaktien: Polophon 308, Jasma 104. Elektrizitätswerte: Sachsenwerk 101. Fortlaufende Notierungen: Reichsbank 200 1/2 bez. G., Polophon 401 1/2 bis 400 bez.

# Dresdner Börse vom 12. September 1929

Aktien-Kurse im Reichsmark-Notizen Anleihen im Reichsmark für 100 M. nom. Sachwertanleihen in RM für angegebene Einheit. - = RM für eine Mill. PM = RM für 1 Milliarde PM. \* = Papiermarkkurs (ohne Gewähr).

Staats- und Stadtanleihen, Pfandbriefe		Sachwertanleihen		Brauerei-, Mais- u. Spiritfabrik-Aktion		Elektische und Gas-Unternehm.-Aktien		Maschinenfabrik- u. Metall-Ind.-Aktien		Bank- und Bauspar-Aktion		Leipziger Kurse		Chemnitzer Kurse	
Zins		Zins		% Div.		% Div.		% Div.		% Div.			% Div.		% Div.
10	D. Werth-Anl. 32	11.8	92.0 G	12.8	100.0 G	12.8	100.0 G	12.8	100.0 G	12.8	100.0 G	12.8	100.0 G	12.8	100.0 G
10	Reichsanl. v. 1929	11.8	84.0 G	12.8	93.0 G	12.8	93.0 G	12.8	93.0 G	12.8	93.0 G	12.8	93.0 G	12.8	93.0 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88.0 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G	12.8	91.5 G
10	Sächs. St.-Anl. v. 27	11.8	88												

Leipziger Börse vom 12. September

Bei nur vereinzelt kleinen Kursgewinnen und Verlusten blieb die heutige Börse geschäftlos. Renten zeigten eine nachgebende Tendenz. Sondermann & Suter 4. A. und Berliner Handelsgesellschaft verloren je 8 %.

Chemnitzer Börse vom 12. September

Infolge der starken Zurückhaltung aller am Börsegeschäft beteiligten Kreise kam das Geschäft an der Donnerstagsbörse fast vollständig zum Stillstand. Von Aktienkursen bühnen Großenhainer Textilfabrik, Fa. H. Richter, Schönberr und Schuber & Salzler je 2 und die Bergwerksaktien von Sondermann & Suter 8 % ein.

Amtlich notierte Devisenkurse

Table with columns for location (in Berlin), date (12. September 1929), and various exchange rates for different currencies like Holland, Buenos Aires, etc.

Berlin, 12. Sept. Devisenkurs: Auszahlung Reichsmark 47,025 bis 47,225. Rotterdam, 12. Sept. Devisenkurs: Berlin 59,30. London, 12. Sept. Devisenkurs: Paris 976,125. Warschau 104,625.

Berliner Produktivbörse vom 12. September

Die überraschende Befestigung der ausländischen Getreidebörsen, die in wenig befriedigenden Ernteausichten Argentiniens begründet war, hat auch im Berliner Getreidemarkt nach den letzttagigen Rückschlägen eine kräftige Aufwärtsbewegung gebracht.

Wie nicht anders zu erwarten, ist die Provinz mit ihrem Angebot von promptem Weizen zurückhaltend. Im Getreidemarkt befürchten sich die letzten Kurse um 2 R. Für Dezember gelieferten Weizen den Preis um 2 R. Schnell verladbarer Roggen ist ebenfalls knapper geworden, so daß es heute weiterer Kursanstiege nicht bedürfte, um höhere Preise zu notieren.

Der durchschnittliche Berliner Weizenpreis für 1000 Kilogramm betrug in der Woche vom 26. bis 31. August 1929 ab märklicher Station 1974 Reichsmark.

Berliner amtliche Notierungen vom 12. Sept. 1. Qualität 1,88, 2. Qualität 1,70, abfassende Qualität 1,54 Reichsmark per Pfund. Tendenz: fest.

Amtliche Berliner Produktivpreise

Table with columns for commodity (Weizen, Roggen, Gerste, etc.), date (12. Sept., 11. Sept.), and price.

Der Vondorer Goldpreis beträgt gemäß der Verordnung der Durchführung des Gesetzes über wertbildende Oppositoren vom 29. Juni 1928 ab 11. September 1929 für 1 Unze Feingold 84 Schilling 1 1/2 Pence, für 1 Gramm Feingold demnach 29,7777 Fe.

Dresdner-Veispiger Schnellpressenfabrik A.G., Dresden-Gowwig. Der Aufsichtsrat beschloß, der auf den 19. Oktober einberufenen Hauptversammlung die Verteilung einer Dividende von wieder 10 % vorzuschlagen.

Phil. Venus Summarenfabrik A.G., Weipzig. Am Konföderationsrat der Gesellschaft wurde heute vor dem Amtsgericht die Schlussrechnung gelegt. Nach Abzug der bevorstehenden Forderungen verblieb in der Kasse der Betrag von etwa 300.000 M., den weitere Forderungen in Höhe von etwa 271.000 M. gegenüberstehen, so daß an der Kasse die Verteilung einer Quote von ungefähr 14 % erfolgt.

Winnimex A.G., Berlin. Der Aufsichtsrat beschloß, der auf den 24. Oktober einberufenen Hauptversammlung vorzuschlagen, für das Geschäftsjahr 1928/29 wieder eine 10 %ige Dividende auf die Stammaktien und 9 % auf die Vorzugsaktien auszusprechen. Die Gesellschaft erzielte einschließlich des Gewinnvortrages aus dem Vorjahre in Höhe von 43.402 Reichsmark einen Nettogewinn von 2.922.866 (2.809.674) Reichsmark, aus dem nach Abzug der Generaluntkosten, Abschreibungen und Rücklagen ein Reingewinn von 451.751 (889.979) Reichsmark ausgewiesen wird.

Carlton A.G., Berliner Filzengießerei und Wollwäscherei, Berlin-Weißensee. Die Gesellschaft schloß für das am 31. März 1929 beendete Geschäftsjahr wieder die Verteilung einer Dividende von 4 % auf das unveränderte Aktienkapital vor. Nach dem Vorstandsbericht war die Geschäftslage in der ersten Hälfte des Berichtsjahres nicht ausreichend, in der zweiten Hälfte jedoch gut.

Deutsche Textil- und Kalandere A.G. in Duisburg. Für das am 30. Juni 1929 abgelaufene Geschäftsjahr kommt eine Dividende wiederum nicht zur Verteilung. Die Gesellschaft erzielte jedoch einen kleinen Reingewinn, der zur Verringerung des Verlustvortrages von 73.637 Reichsmark verwendet werden soll. (Aktienkapital 420.000 Reichsmark.)

Deutsche Gasolin-A.G. Der Abschluß für das am 31. März beendete Geschäftsjahr 1928/29, der der Hauptversammlung am 30. September zur Beschlussfassung vorliegt, wird eine, wenn auch geringe, weitere Erhöhung des vorläufigen Verlustfaltes von 2.625.441 Reichsmark ausweisen. Im Vorjahre war es der zu über

90 % von der J. G. Hartmann'sche kontrollierten Gesellschaft, die die Runkelzucker (Rotalin) Vertriebsgesellschaft des Runkelzuckers 12, möglich, einen kleinen Reingewinn von 85.000 Reichsmark zur Vermeidung des damaligen Verlustvortrages zu verwenden.

Dresdner Schlachtmessung vom 12. September

Die gesamte Marktlage blieb langsam, namentlich in Schweinen, die etwas billiger gehandelt wurden. Rinder blieben anfänglich alten Preisen, ließen aber später etwas nach; es wird geräutert werden. Schafe langsam.

Kaufpreis: 2 Schafe, 11 Bullen, 8 Kalben und 20 Ferkel, 700 Kalber, 70 Schafe, 541 Schweine, zusammen 1447 Tiere. Von dem Kaufpreis sind 50 Kilogramm Lebend- und (im Durchschnitt) Schlachtmessung. Das Rindermessung und (im Durchschnitt) Schlachtmessung. Das Rindermessung und (im Durchschnitt) Schlachtmessung.

Leipziger Schlachtmessung vom 12. Sept. Kaufpreis: 206 Rinder, und zwar 20 Ochsen, 107 Bullen, 158 Kalber, 42 Kalben, 678 Kalber, 205 Schafe, 1027 Schweine, zusammen 2812 Tiere. Direkt von Fleischern angekauft: 2 Rinder, 42 Kalber, 84 Schafe und 108 Schweine. Preise in Reichsmark für 50 Kilogramm Lebendgewicht: Rinder: 1. Klasse 48 bis 52. Rinder: 2. Klasse 40 bis 47. Rinder: 3. Klasse 35 bis 40. Rinder: 4. Klasse 30 bis 37. Rinder: 5. Klasse 25 bis 30. Rinder: 6. Klasse 20 bis 25. Rinder: 7. Klasse 15 bis 20. Rinder: 8. Klasse 10 bis 15. Rinder: 9. Klasse 5 bis 10. Rinder: 10. Klasse 0 bis 5. Rinder: 11. Klasse -1 bis -5. Rinder: 12. Klasse -5 bis -10. Rinder: 13. Klasse -10 bis -15. Rinder: 14. Klasse -15 bis -20. Rinder: 15. Klasse -20 bis -25. Rinder: 16. Klasse -25 bis -30. Rinder: 17. Klasse -30 bis -35. Rinder: 18. Klasse -35 bis -40. Rinder: 19. Klasse -40 bis -45. Rinder: 20. Klasse -45 bis -50. Rinder: 21. Klasse -50 bis -55. Rinder: 22. Klasse -55 bis -60. Rinder: 23. Klasse -60 bis -65. Rinder: 24. Klasse -65 bis -70. Rinder: 25. Klasse -70 bis -75. Rinder: 26. Klasse -75 bis -80. Rinder: 27. Klasse -80 bis -85. Rinder: 28. Klasse -85 bis -90. Rinder: 29. Klasse -90 bis -95. Rinder: 30. Klasse -95 bis -100. Rinder: 31. Klasse -100 bis -105. Rinder: 32. Klasse -105 bis -110. Rinder: 33. Klasse -110 bis -115. Rinder: 34. Klasse -115 bis -120. Rinder: 35. Klasse -120 bis -125. Rinder: 36. Klasse -125 bis -130. Rinder: 37. Klasse -130 bis -135. Rinder: 38. Klasse -135 bis -140. Rinder: 39. Klasse -140 bis -145. Rinder: 40. Klasse -145 bis -150. Rinder: 41. Klasse -150 bis -155. Rinder: 42. Klasse -155 bis -160. Rinder: 43. Klasse -160 bis -165. Rinder: 44. Klasse -165 bis -170. Rinder: 45. Klasse -170 bis -175. Rinder: 46. Klasse -175 bis -180. Rinder: 47. Klasse -180 bis -185. Rinder: 48. Klasse -185 bis -190. Rinder: 49. Klasse -190 bis -195. Rinder: 50. Klasse -195 bis -200. Rinder: 51. Klasse -200 bis -205. Rinder: 52. Klasse -205 bis -210. Rinder: 53. Klasse -210 bis -215. Rinder: 54. Klasse -215 bis -220. Rinder: 55. Klasse -220 bis -225. Rinder: 56. Klasse -225 bis -230. Rinder: 57. Klasse -230 bis -235. Rinder: 58. Klasse -235 bis -240. Rinder: 59. Klasse -240 bis -245. Rinder: 60. Klasse -245 bis -250. Rinder: 61. Klasse -250 bis -255. Rinder: 62. Klasse -255 bis -260. Rinder: 63. Klasse -260 bis -265. Rinder: 64. Klasse -265 bis -270. Rinder: 65. Klasse -270 bis -275. Rinder: 66. Klasse -275 bis -280. Rinder: 67. Klasse -280 bis -285. Rinder: 68. Klasse -285 bis -290. Rinder: 69. Klasse -290 bis -295. Rinder: 70. Klasse -295 bis -300. Rinder: 71. Klasse -300 bis -305. Rinder: 72. Klasse -305 bis -310. Rinder: 73. Klasse -310 bis -315. Rinder: 74. Klasse -315 bis -320. Rinder: 75. Klasse -320 bis -325. Rinder: 76. Klasse -325 bis -330. Rinder: 77. Klasse -330 bis -335. Rinder: 78. Klasse -335 bis -340. Rinder: 79. Klasse -340 bis -345. Rinder: 80. Klasse -345 bis -350. Rinder: 81. Klasse -350 bis -355. Rinder: 82. Klasse -355 bis -360. Rinder: 83. Klasse -360 bis -365. Rinder: 84. Klasse -365 bis -370. Rinder: 85. Klasse -370 bis -375. Rinder: 86. Klasse -375 bis -380. Rinder: 87. Klasse -380 bis -385. Rinder: 88. Klasse -385 bis -390. Rinder: 89. Klasse -390 bis -395. Rinder: 90. Klasse -395 bis -400. Rinder: 91. Klasse -400 bis -405. Rinder: 92. Klasse -405 bis -410. Rinder: 93. Klasse -410 bis -415. Rinder: 94. Klasse -415 bis -420. Rinder: 95. Klasse -420 bis -425. Rinder: 96. Klasse -425 bis -430. Rinder: 97. Klasse -430 bis -435. Rinder: 98. Klasse -435 bis -440. Rinder: 99. Klasse -440 bis -445. Rinder: 100. Klasse -445 bis -450. Rinder: 101. Klasse -450 bis -455. Rinder: 102. Klasse -455 bis -460. Rinder: 103. Klasse -460 bis -465. Rinder: 104. Klasse -465 bis -470. Rinder: 105. Klasse -470 bis -475. Rinder: 106. Klasse -475 bis -480. Rinder: 107. Klasse -480 bis -485. Rinder: 108. Klasse -485 bis -490. Rinder: 109. Klasse -490 bis -495. Rinder: 110. Klasse -495 bis -500. Rinder: 111. Klasse -500 bis -505. Rinder: 112. Klasse -505 bis -510. Rinder: 113. Klasse -510 bis -515. Rinder: 114. Klasse -515 bis -520. Rinder: 115. Klasse -520 bis -525. Rinder: 116. Klasse -525 bis -530. Rinder: 117. Klasse -530 bis -535. Rinder: 118. Klasse -535 bis -540. Rinder: 119. Klasse -540 bis -545. Rinder: 120. Klasse -545 bis -550. Rinder: 121. Klasse -550 bis -555. Rinder: 122. Klasse -555 bis -560. Rinder: 123. Klasse -560 bis -565. Rinder: 124. Klasse -565 bis -570. Rinder: 125. Klasse -570 bis -575. Rinder: 126. Klasse -575 bis -580. Rinder: 127. Klasse -580 bis -585. Rinder: 128. Klasse -585 bis -590. Rinder: 129. Klasse -590 bis -595. Rinder: 130. Klasse -595 bis -600. Rinder: 131. Klasse -600 bis -605. Rinder: 132. Klasse -605 bis -610. Rinder: 133. Klasse -610 bis -615. Rinder: 134. Klasse -615 bis -620. Rinder: 135. Klasse -620 bis -625. Rinder: 136. Klasse -625 bis -630. Rinder: 137. Klasse -630 bis -635. Rinder: 138. Klasse -635 bis -640. Rinder: 139. Klasse -640 bis -645. Rinder: 140. Klasse -645 bis -650. Rinder: 141. Klasse -650 bis -655. Rinder: 142. Klasse -655 bis -660. Rinder: 143. Klasse -660 bis -665. Rinder: 144. Klasse -665 bis -670. Rinder: 145. Klasse -670 bis -675. Rinder: 146. Klasse -675 bis -680. Rinder: 147. Klasse -680 bis -685. Rinder: 148. Klasse -685 bis -690. Rinder: 149. Klasse -690 bis -695. Rinder: 150. Klasse -695 bis -700. Rinder: 151. Klasse -700 bis -705. Rinder: 152. Klasse -705 bis -710. Rinder: 153. Klasse -710 bis -715. Rinder: 154. Klasse -715 bis -720. Rinder: 155. Klasse -720 bis -725. Rinder: 156. Klasse -725 bis -730. Rinder: 157. Klasse -730 bis -735. Rinder: 158. Klasse -735 bis -740. Rinder: 159. Klasse -740 bis -745. Rinder: 160. Klasse -745 bis -750. Rinder: 161. Klasse -750 bis -755. Rinder: 162. Klasse -755 bis -760. Rinder: 163. Klasse -760 bis -765. Rinder: 164. Klasse -765 bis -770. Rinder: 165. Klasse -770 bis -775. Rinder: 166. Klasse -775 bis -780. Rinder: 167. Klasse -780 bis -785. Rinder: 168. Klasse -785 bis -790. Rinder: 169. Klasse -790 bis -795. Rinder: 170. Klasse -795 bis -800. Rinder: 171. Klasse -800 bis -805. Rinder: 172. Klasse -805 bis -810. Rinder: 173. Klasse -810 bis -815. Rinder: 174. Klasse -815 bis -820. Rinder: 175. Klasse -820 bis -825. Rinder: 176. Klasse -825 bis -830. Rinder: 177. Klasse -830 bis -835. Rinder: 178. Klasse -835 bis -840. Rinder: 179. Klasse -840 bis -845. Rinder: 180. Klasse -845 bis -850. Rinder: 181. Klasse -850 bis -855. Rinder: 182. Klasse -855 bis -860. Rinder: 183. Klasse -860 bis -865. Rinder: 184. Klasse -865 bis -870. Rinder: 185. Klasse -870 bis -875. Rinder: 186. Klasse -875 bis -880. Rinder: 187. Klasse -880 bis -885. Rinder: 188. Klasse -885 bis -890. Rinder: 189. Klasse -890 bis -895. Rinder: 190. Klasse -895 bis -900. Rinder: 191. Klasse -900 bis -905. Rinder: 192. Klasse -905 bis -910. Rinder: 193. Klasse -910 bis -915. Rinder: 194. Klasse -915 bis -920. Rinder: 195. Klasse -920 bis -925. Rinder: 196. Klasse -925 bis -930. Rinder: 197. Klasse -930 bis -935. Rinder: 198. Klasse -935 bis -940. Rinder: 199. Klasse -940 bis -945. Rinder: 200. Klasse -945 bis -950. Rinder: 201. Klasse -950 bis -955. Rinder: 202. Klasse -955 bis -960. Rinder: 203. Klasse -960 bis -965. Rinder: 204. Klasse -965 bis -970. Rinder: 205. Klasse -970 bis -975. Rinder: 206. Klasse -975 bis -980. Rinder: 207. Klasse -980 bis -985. Rinder: 208. Klasse -985 bis -990. Rinder: 209. Klasse -990 bis -995. Rinder: 210. Klasse -995 bis -1000. Rinder: 211. Klasse -1000 bis -1005. Rinder: 212. Klasse -1005 bis -1010. Rinder: 213. Klasse -1010 bis -1015. Rinder: 214. Klasse -1015 bis -1020. Rinder: 215. Klasse -1020 bis -1025. Rinder: 216. Klasse -1025 bis -1030. Rinder: 217. Klasse -1030 bis -1035. Rinder: 218. Klasse -1035 bis -1040. Rinder: 219. Klasse -1040 bis -1045. Rinder: 220. Klasse -1045 bis -1050. Rinder: 221. Klasse -1050 bis -1055. Rinder: 222. Klasse -1055 bis -1060. Rinder: 223. Klasse -1060 bis -1065. Rinder: 224. Klasse -1065 bis -1070. Rinder: 225. Klasse -1070 bis -1075. Rinder: 226. Klasse -1075 bis -1080. Rinder: 227. Klasse -1080 bis -1085. Rinder: 228. Klasse -1085 bis -1090. Rinder: 229. Klasse -1090 bis -1095. Rinder: 230. Klasse -1095 bis -1100. Rinder: 231. Klasse -1100 bis -1105. Rinder: 232. Klasse -1105 bis -1110. Rinder: 233. Klasse -1110 bis -1115. Rinder: 234. Klasse -1115 bis -1120. Rinder: 235. Klasse -1120 bis -1125. Rinder: 236. Klasse -1125 bis -1130. Rinder: 237. Klasse -1130 bis -1135. Rinder: 238. Klasse -1135 bis -1140. Rinder: 239. Klasse -1140 bis -1145. Rinder: 240. Klasse -1145 bis -1150. Rinder: 241. Klasse -1150 bis -1155. Rinder: 242. Klasse -1155 bis -1160. Rinder: 243. Klasse -1160 bis -1165. Rinder: 244. Klasse -1165 bis -1170. Rinder: 245. Klasse -1170 bis -1175. Rinder: 246. Klasse -1175 bis -1180. Rinder: 247. Klasse -1180 bis -1185. Rinder: 248. Klasse -1185 bis -1190. Rinder: 249. Klasse -1190 bis -1195. Rinder: 250. Klasse -1195 bis -1200. Rinder: 251. Klasse -1200 bis -1205. Rinder: 252. Klasse -1205 bis -1210. Rinder: 253. Klasse -1210 bis -1215. Rinder: 254. Klasse -1215 bis -1220. Rinder: 255. Klasse -1220 bis -1225. Rinder: 256. Klasse -1225 bis -1230. Rinder: 257. Klasse -1230 bis -1235. Rinder: 258. Klasse -1235 bis -1240. Rinder: 259. Klasse -1240 bis -1245. Rinder: 260. Klasse -1245 bis -1250. Rinder: 261. Klasse -1250 bis -1255. Rinder: 262. Klasse -1255 bis -1260. Rinder: 263. Klasse -1260 bis -1265. Rinder: 264. Klasse -1265 bis -1270. Rinder: 265. Klasse -1270 bis -1275. Rinder: 266. Klasse -1275 bis -1280. Rinder: 267. Klasse -1280 bis -1285. Rinder: 268. Klasse -1285 bis -1290. Rinder: 269. Klasse -1290 bis -1295. Rinder: 270. Klasse -1295 bis -1300. Rinder: 271. Klasse -1300 bis -1305. Rinder: 272. Klasse -1305 bis -1310. Rinder: 273. Klasse -1310 bis -1315. Rinder: 274. Klasse -1315 bis -1320. Rinder: 275. Klasse -1320 bis -1325. Rinder: 276. Klasse -1325 bis -1330. Rinder: 277. Klasse -1330 bis -1335. Rinder: 278. Klasse -1335 bis -1340. Rinder: 279. Klasse -1340 bis -1345. Rinder: 280. Klasse -1345 bis -1350. Rinder: 281. Klasse -1350 bis -1355. Rinder: 282. Klasse -1355 bis -1360. Rinder: 283. Klasse -1360 bis -1365. Rinder: 284. Klasse -1365 bis -1370. Rinder: 285. Klasse -1370 bis -1375. Rinder: 286. Klasse -1375 bis -1380. Rinder: 287. Klasse -1380 bis -1385. Rinder: 288. Klasse -1385 bis -1390. Rinder: 289. Klasse -1390 bis -1395. Rinder: 290. Klasse -1395 bis -1400. Rinder: 291. Klasse -1400 bis -1405. Rinder: 292. Klasse -1405 bis -1410. Rinder: 293. Klasse -1410 bis -1415. Rinder: 294. Klasse -1415 bis -1420. Rinder: 295. Klasse -1420 bis -1425. Rinder: 296. Klasse -1425 bis -1430. Rinder: 297. Klasse -1430 bis -1435. Rinder: 298. Klasse -1435 bis -1440. Rinder: 299. Klasse -1440 bis -1445. Rinder: 300. Klasse -1445 bis -1450. Rinder: 301. Klasse -1450 bis -1455. Rinder: 302. Klasse -1455 bis -1460. Rinder: 303. Klasse -1460 bis -1465. Rinder: 304. Klasse -1465 bis -1470. Rinder: 305. Klasse -1470 bis -1475. Rinder: 306. Klasse -1475 bis -1480. Rinder: 307. Klasse -1480 bis -1485. Rinder: 308. Klasse -1485 bis -1490. Rinder: 309. Klasse -1490 bis -1495. Rinder: 310. Klasse -1495 bis -1500. Rinder: 311. Klasse -1500 bis -1505. Rinder: 312. Klasse -1505 bis -1510. Rinder: 313. Klasse -1510 bis -1515. Rinder: 314. Klasse -1515 bis -1520. Rinder: 315. Klasse -1520 bis -1525. Rinder: 316. Klasse -1525 bis -1530. Rinder: 317. Klasse -1530 bis -1535. Rinder: 318. Klasse -1535 bis -1540. Rinder: 319. Klasse -1540 bis -1545. Rinder: 320. Klasse -1545 bis -1550. Rinder: 321. Klasse -1550 bis -1555. Rinder: 322. Klasse -1555 bis -1560. Rinder: 323. Klasse -1560 bis -1565. Rinder: 324. Klasse -1565 bis -1570. Rinder: 325. Klasse -1570 bis -1575. Rinder: 326. Klasse -1575 bis -1580. Rinder: 327. Klasse -1580 bis -1585. Rinder: 328. Klasse -1585 bis -1590. Rinder: 329. Klasse -1590 bis -1595. Rinder: 330. Klasse -1595 bis -1600. Rinder: 331. Klasse -1600 bis -1605. Rinder: 332. Klasse -1605 bis -1610. Rinder: 333. Klasse -1610 bis -1615. Rinder: 334. Klasse -1615 bis -1620. Rinder: 335. Klasse -1620 bis -1625. Rinder: 336. Klasse -1625 bis -1630. Rinder: 337. Klasse -1630 bis -1635. Rinder: 338. Klasse -1635 bis -1640. Rinder: 339. Klasse -1640 bis -1645. Rinder: 340. Klasse -1645 bis -1650. Rinder: 341. Klasse -1650 bis -1655. Rinder: 342. Klasse -1655 bis -1660. Rinder: 343. Klasse -1660 bis -1665. Rinder: 344. Klasse -1665 bis -1670. Rinder: 345. Klasse -1670 bis -1675. Rinder: 346. Klasse -1675 bis -1680. Rinder: 347. Klasse -1680 bis -1685. Rinder: 348. Klasse -1685 bis -1690. Rinder: 349. Klasse -1690 bis -1695. Rinder: 350. Klasse -1695 bis -1700. Rinder: 351. Klasse -1700 bis -1705. Rinder: 352. Klasse -1705 bis -1710. Rinder: 353. Klasse -1710 bis -1715. Rinder: 354. Klasse -1715 bis -1720. Rinder: 355. Klasse -1720 bis -1725. Rinder: 356. Klasse -1725 bis -1730. Rinder: 357. Klasse -1730 bis -1735. Rinder: 358. Klasse -1735 bis -1740. Rinder: 359. Klasse -1740 bis -1745. Rinder: 360. Klasse -1745 bis -1750. Rinder: 361. Klasse -1750 bis -1755. Rinder: 362. Klasse -1755 bis -1760. Rinder: 363. Klasse -1760 bis -1765. Rinder: 364. Klasse -1765 bis -1770. Rinder: 365. Klasse -1770 bis -1775. Rinder: 366. Klasse -1775 bis -1780. Rinder: 367. Klasse -1780 bis -1785. Rinder: 368. Klasse -1785 bis -1790. Rinder: 369. Klasse -1790 bis -1795. Rinder: 370. Klasse -1795 bis -1800. Rinder: 371. Klasse -1800 bis -1805. Rinder: 372. Klasse -1805 bis -1810. Rinder: 373. Klasse -1810 bis -1815. Rinder: 374. Klasse -1815 bis -1820. Rinder: 375. Klasse -1820 bis -1825. Rinder: 376. Klasse -1825 bis -1830. Rinder: 377. Klasse -1830 bis -1835. Rinder: 378. Klasse -1835 bis -1840. Rinder: 379. Klasse -1840 bis -1845. Rinder: 380. Klasse -1845 bis -1850. Rinder: 381. Klasse -1850 bis -1855. Rinder: 382. Klasse -1855 bis -1860. Rinder: 383. Klasse -1860 bis -1865. Rinder: 384. Klasse -1865 bis -1870. Rinder: 385. Klasse -1870 bis -1875. Rinder: 386. Klasse -1875 bis -1880. Rinder: 387. Klasse -1880 bis -1885. Rinder: 388. Klasse -1885 bis -1890. Rinder: 389. Klasse -1890 bis -1895. Rinder: 390. Klasse -1895 bis -1900. Rinder: 391. Klasse -1900 bis -1905. Rinder: 392. Klasse -1905 bis -1910. Rinder: 393. Klasse -1910 bis -1915. Rinder: 394. Klasse -1915 bis -1920. Rinder: 395. Klasse -1920 bis -1925. Rinder: 396. Klasse -1925 bis -1930. Rinder: 397. Klasse -1930 bis -1935. Rinder: 398. Klasse -1935 bis -1940. Rinder: 399. Klasse -1940 bis -1945. Rinder: 400. Klasse -1945 bis -1950. Rinder: 401. Klasse -1950 bis -1955. Rinder: 402. Klasse -1955 bis -1960. Rinder: 403. Klasse -1960 bis -1965. Rinder: 404. Klasse -1965 bis -1970. Rinder: 405. Klasse -1970 bis -1975. Rinder: 406. Klasse -1975 bis -1980. Rinder: 407. Klasse -1980 bis -1985. Rinder: 408. Klasse -1985 bis -1990. Rinder: 409. Klasse -1990 bis -1995. Rinder: 410. Klasse -1995 bis -2000. Rinder: 411. Klasse -2000 bis -2005. Rinder: 412. Klasse -2005 bis -2010. Rinder: 413. Klasse -2010 bis -2015. Rinder: 414. Klasse -2015 bis -2020. Rinder: 415. Klasse -2020 bis -2025. Rinder: 416. Klasse -2025 bis -2030. Rinder: 417. Klasse -2030 bis -2035. Rinder: 418. Klasse -2035 bis -2040. Rinder: 419. Klasse -2040 bis -2045. Rinder: 420. Klasse -2045 bis -2050. Rinder: 421. Klasse -2050 bis -2055. Rinder: 422. Klasse -2055 bis -2060. Rinder: 423. Klasse -2060 bis -2065. Rinder: 424. Klasse -2065 bis -2070. Rinder: 425. Klasse -2070 bis -2075. Rinder: 426. Klasse -2075 bis -2080. Rinder: 427. Klasse -2080 bis -2085. Rinder: 428. Klasse -2085 bis -2090. Rinder: 429. Klasse -2090 bis -2095. Rinder: 430. Klasse -2095 bis -2100. Rinder: 431. Klasse -2100 bis -2105. Rinder: 432. Klasse -2105 bis -2110. Rinder: 433. Klasse -2110 bis -2115. Rinder: 434. Klasse -2115 bis -2120. Rinder: 435. Klasse -2120 bis -2125. Rinder: 436. Klasse -2125 bis -2130. Rinder: 437. Klasse -2130 bis -2135. Rinder: 438. Klasse -2135 bis -2140. Rinder: 439. Klasse -2140 bis -2145. Rinder: 440. Klasse -2145 bis -2150. Rinder: 441. Klasse -2150 bis -2155. Rinder: 442. Klasse -2155 bis -2160. Rinder: 443. Klasse -2160 bis -2165. Rinder: 444. Klasse -2165 bis -2170. Rinder: 445. Klasse -2170 bis -2175. Rinder: 446. Klasse -2175 bis -2180. Rinder: 447. Klasse -2180 bis -2185. Rinder: 448. Klasse -2185 bis -2190. Rinder: 449. Klasse -2190 bis -2195. Rinder: 450. Klasse -2195 bis -2200. Rinder: 451. Klasse -2200 bis -2205. Rinder: 452. Klasse -2205 bis -2210. Rinder: 453. Klasse -2210 bis -2215. Rinder: 454. Klasse -2215 bis -2220. Rinder: 455. Klasse -2220 bis -2225. Rinder: 456. Klasse -2225 bis -2230. Rinder: 457. Klasse -2230 bis -2235. Rinder: 458. Klasse -2235 bis -2240. Rinder: 459. Klasse -2240 bis -2245. Rinder: 460. Klasse -2245 bis -2250. Rinder: 461. Klasse -2250 bis -2255. Rinder: 462. Klasse -2255 bis -2260. Rinder: 463. Klasse -2260 bis -2265. Rinder: 464. Klasse -2265 bis -2270. Rinder: 465. Klasse -2270 bis -2275. Rinder: 466. Klasse -2275 bis -2280. Rinder: 467. Klasse -2280 bis -2285. Rinder: 468. Klasse -2285 bis -2290. Rinder: 469. Klasse -2290 bis -2295. Rinder: 470. Klasse -2295 bis -2300. Rinder: 471. Klasse -2300 bis -2305. Rinder: 472. Klasse -2305 bis -2310. Rinder: 473. Klasse -2310 bis -2315. Rinder: 474. Klasse -2315 bis -2320. Rinder: 475. Klasse -2320 bis -2325. Rinder: 476. Klasse -2325 bis -2330. Rinder: 477. Klasse -2330 bis -2335. Rinder: 478. Klasse -2335 bis -2340. Rinder: 479. Klasse -2340 bis -2345. Rinder: 480. Klasse -2345 bis -2350. Rinder: 481. Klasse -2350 bis -2355. Rinder: 482. Klasse -2355 bis -2360. Rinder: 483. Klasse -2360 bis -2365. Rinder: 484. Klasse -2365 bis -2370. Rinder: 485. Klasse -2370 bis -2375. Rinder: 486. Klasse -2375 bis -2380. Rinder: 487. Klasse -2380 bis -2385. Rinder: 488. Klasse -2385 bis -2390. Rinder: 489. Klasse -2